



Lugaganeni, 2. April 2022

Liebe Freunde!

Davids Schuljahr wurde gleich zu Beginn versüßt. Jeder Schüler kennt diese Regel: zum Geburtstag gibt es einen Schokoriegel! Diesen holte er sich in Begleitung seiner Brüder nach Unterrichtsschluss ab. Unsere Jungs folgten der Schulsekretärin mit Staunen. Mit einem großen Schlüssel öffnete sie die mächtige Stahltür zum Tresorraum. Neben ein paar einzelnen Dokumenten befanden sich darin Süßigkeiten! Sicher ist sicher: Bei 600 „Süßi-gierigen“ Schülern ist Vorsicht geboten! „Thank you, Ma'am!“- für den Riegel inklusive Tour zur Schatzkammer!

Vorlage für Wunschliste

Mit den Antennen aus Südafrika ging es nach langen Verzögerungen weiter. Verhandlungen ergaben, dass zuerst noch Tests für die digitale Kurzwelle auf diesen Antennen laufen sollen, bevor sie in ein paar Monaten zum Verkauf stehen. Aus USA kam inzwischen eine unglaubliche E-Mail, einem Weihnachtswunschzettel gleich. Dort steht eine ganze Sendeanlage mit allen Accessoires zum Verkauf! Eine Kurzwellensendelizenz vom vorherigen Besitzer wurde nicht übertragen. Dieser möchte das Grundstück nach Beseitigung jeglicher Objekte verkaufen. So steht eine zu unseren Antennen typgleiche Art zum Verkauf.

Ihr fragt, welchen Haken diese Sache hat? Der Termin für die Sprengung der Sendetürme ist auf den 28. April angesetzt. Doch Gott hatte durch unverständliche Verzögerungen Vorarbeit geleistet. Das Budget für den Kauf der südafrikanischen Antennen war schon aufgestellt. Ein Projekt dieser Größenordnung hätte das TWR Komitee nicht schnell genug freigegeben

können. Mit unserer Zusage zum Kauf der USA Antennen wurde uns Zeit bis „zum Sommer“ eingeräumt.

230 Meter Geschenkpapier

Nach und nach erfuhr ich mehr über die südafrikanischen Antennen. Es waren zwar gut erhaltene 50 Jahre alte deutsche AEG Antennen, aber ohne jegliche Zeichnungen: Fundamente müssten ausgebaggert werden, um die Größe zu messen. Die Zugkraft in den Abspannseilen müssten wir als hoffentlich richtigen Wert übernehmen. Bei der Demontage müssten Zeichnungen für den Aufbau gemacht werden.... Ihr seht, all diese Kompromisse



müssten wir eingehen, wenn nichts anderes zur Verfügung stehen würde! Für die Antennen aus den USA sind Zeichnungen, Grundrisse und sogar Ersatzteile vorhanden. Nun wird ein Team zusammengestellt, das die Antennen und Masten demontiert und in Container verfrachtet. Ein Geschenk vom Himmel – das packen wir doch gerne selber ein!

Bankrott

Verzweifelt rief sie bei Britta an: „Ich sehe über all diese Schulden nicht mehr hinweg. Ich kaufe mir Gift, nehme mir das Leben und ihr kümmert euch um meine Kinder.“ Wir waren ziemlich schockiert. Britta hatte

schon oft ein offenes Ohr und geholfen, wo Not ist. Diesmal war es aber ein Hilfeschrei, bei dem professionelles Eingreifen nötig war. Wir machten uns schlau, wer in Eswatini Schuldenberatung anbietet. Doch dafür gibt es hier nicht mal die gesetzlichen Grundlagen, um mit den Gläubigern zu verhandeln. Wir fanden durch unsere Gemeinde immerhin einen Schuldenseelsorger. Ein Highlight der letzten Wochen war die Begegnung mit ihr. Erfreut berichtete sie, wie es langsam vorwärts geht. Sie hatte ihr Auto verkauft. Die Tage danach waren hart, mit den Kindern 35km per Bus und zu Fuß zur Schule bzw. Arbeit zu gelangen. Doch nun strahlte sie wieder. Das erste Mal seit langem. „Da hatte ich bei einer Verlosung im Supermarkt einen Lebensmittelgutschein für R1000 (70EUR) gewonnen! Das hat Gott gemacht!“ Wir freuen uns mit ihr über diese göttliche Ermutigung auf dem mühsamen Weg aus den Schulden heraus.

Liebe zum Auto

Langsam fuhr er von unserem staubigen Lehmweg bis zur Hauptstraße und parkte dort sein Auto. Mit einem Staubwedel aus Straußenfedern befreite er sorgsam sein Auto von jeglichen rotbraunen Staubspuren. Häufig sehen wir diesen Cityflitzer dort geparkt und müssen über diese Szene schmunzeln.

Verständnis für Missverständnis

Wir lagen unter Afrikas genialem Sternenhimmel. Britta betet, nachdem wir über Abraham lasen: „Vielen Dank für den Sternenhimmel, der schon bei Abraham ein Versprechen für eine große Nation war. Danke für unsere 3 Jungs, und dass du dein Verbrechen hältst.“

Mama betet: „Und mach den Samy wieder schnell gesund!“ „Nee!“ fällt Samy ihr ins Wort. „Ich will nicht in die Vorschule!“

Mama erklärt: „In diesem Land war Bürgerkrieg“. Samy hatte aufmerksam mitgehört: „Haben die da mit Burger geworfen?“

Philipper 4:7

Wir sind dankbar für Gottes Frieden, der sogar alle globale Unvernunft übersteigt. Seinen Frieden wünschen wir Euch.

Ein großes Dankeschön für Eure liebe Unterstützung!
Herzlich Grüße,

Eure Swasiländer

Britta, Tobias, David, Lucas & Samuel



Onkel Mike im „Swasi-Anzug“: Teamabschied von Lamberts

Dank:

- Danke, dass endlich einige langersehnte Päckchen durchkamen, wie die Adventspäckchen eines Kinderkreises. Das passt auch für Ostern.
- 30. März: TWR Ukraine blickte auf ihr 30-jähriges Bestehen zurück. Die Mitarbeiter sind in Sicherheit. Die Sendungen werden weiter ausgestrahlt.
- Britta macht es Freude, die E-Mails der Hobbyfunker zu bearbeiten.
- Brittas Handy wurde gestohlen. Zwei Tage später tauchte es im selben Laden wieder auf, zum Glück nur mit entwendetem Geld.

Bitte:

- Mike Lambert mit Familie waren für ein paar Wochen hier, um ihren Container zu packen und den Haushalt aufzulösen. Nun sind sie in Guam gelandet. Betet für ihren mutigen Neueinstieg.

Unsere Adresse:

Britta u. Tobias Pfeiffer

P.O. Box 64 Manzini Swasiland=>Eswatini

Telefon: +268 2505 2781 ext.4133

Britta.Pfeiffer2@gmail.com +268 7698 9248

Tobias.Pfeiffer2@gmail.com +268 7663 5394



Über Eure finanzielle Unterstützung freuen wir uns!

Stichwort: „P10522 Pfeiffer“

Herzlichen Dank!

- DMG interpersonal e.V.

IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04 BIC: GENODE61WIE

- Ev. Brüdergemeinde Korntal:

IBAN: DE82 6045 0050 0009 9369 00 BIC: SOLADES1LBG

Eure Adressdaten werden von mir und der DMG vertraulich behandelt und nur für die Kommunikation mit Euch verwendet. Sie werden auch im Ausland verwaltet und nicht an Dritte weitergegeben. Ihr könnt jederzeit fragen, was von Euch gespeichert ist und diese Daten ändern oder löschen lassen.